

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LXVII. Angora

Internationaler Wettbewerb für ein Siegesdenkmal

Die türkische Regierung eröffnet einen internationalen Wettbewerb für ein Siegesdenkmal in Angora.
Termin: 31. Dezember 1924.

Preise: 7500, 1000 und 500 türkische Pfund.

Einsendung der Projekte an die türkische Zeitung «Djumhuriet», Konstantinopel.

Auskunft und Unterlagen bei der türkischen Gesandtschaft in Berlin W., Grolmanstrasse 83.

LXVIII. Graslitz (Böhmen)

Internationaler Wettbewerb für einen Bebauungsplan

Die Stadtgemeinde Graslitz in Böhmen schreibt zur Erlangung von Entwürfen für einen Bebauungsplan der sogenannten Peintwiesen einen *öffentlichen Wettbewerb unter den Städtebauern des deutschen Sprachgebietes* aus.

Preise: Ein erster Preis mit 3500 cK, ein zweiter Preis von 2500 cK, ein dritter Preis von 1500 cK, sowie für eventuelle Ankäufe zweimal je 750 cK.

Termin: 31. Dezember 1924. Adresse: Stadtbauamt Graslitz.

Die Wettbewerbsbedingungen sind kostenlos, die Planunterlagen gegen postfreie Voreinsendung von 50 cK, welche bei Einlieferung eines entsprechenden Entwurfes zurückersetzt werden, ebenfalls beim Stadtbauamt Graslitz erhältlich.

Eidgenössisches Turnfest 1925 in Genf

Wettbewerb für ein Plakat

Das Pressekomitee eröffnet unter den in der Schweiz niedergelassenen Künstlern und den Schweizer Künstlern im Auslande einen Wettbewerb für ein Plakat.

Reglemente sind gratis erhältlich bei Herrn Advokat Jeanneret, Genf, Tour Maitresse 2.

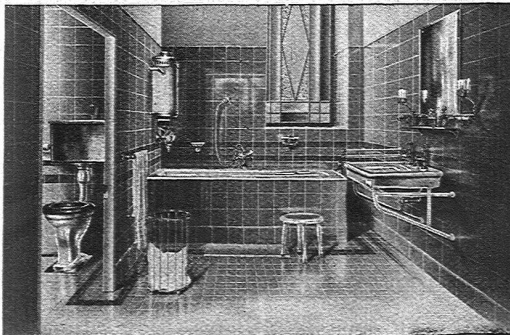
(Ergänzende Mitteilungen später.)



Atelier für
Glasmalereien
Bleiverglasungen
Glasätzereien

*

Louis Halter · Bern
Klosterlistutz 10 · Bärensgraben
Telephon: Bollwerk 63.62



TROESCH & CO
BERN & ZÜRICH
AKTIENGESELLSCHAFT

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNGEN

XLIII. Spalato

Internationaler Wettbewerb für einen Bebauungsplan (cf. «Das Werk» 1923, Heft 10; 1924, Heft 7)

Wir entnehmen einer Notiz der «Bauwelt» folgende Angaben: «In dem Planwettbewerb um die Erweiterung der dalmatischen, jetzt serbisch-kroatischen Stadt Spalato wurde den von österreichischen und deutschen Verfassern eingereichten Entwürfen ein bedeutender Erfolg zuteil. Zwar wurde der ausgesetzte erste Preis keinem der Wettbewerber zugesprochen, aber die durch die Zusammenlegung des zweiten und dritten Preises gebildeten zwei gleichen Belohnungen von je 40,000 Dinar wurden von dem deutschen Architekten *Werner Schürmann*, gegenwärtig im Dienste der holländischen Stadt Haag, und gemeinsam von den Wiener Architekten *Erwin Böck*, *Alfred Schmidt*, *Prof. Teurer* und *Prof. Zotter* errungen. Ferner wurden ein Entwurf des österreichischen Architekten *Alfred Keller* (Wien) und zwei Arbeiten aus Bukarest und aus Spalato selbst angekauft. Die Altstadt Spalato ist bekanntlich eingebaut in die Ruinen des ehemaligen Palastes Kaiser Diocletians und trägt daher ihren Namen. Die jugoslawische Regierung hält die schon unter österreichischer Regierung in erfreulicher Entwicklung gestandene Stadt für geeignet, der Haupt-hafenplatz des neuen Königreiches zu werden. Ihre glückliche und herrliche Lage an der Adria, ihr Reich-tum an historischen und künstlerischen Bauwerken und besonders ihre in passender Verbindung mit den Hafenanlagen zu bringende, für industrielle Niederlassungen wohlgeeignete Umgebung scheinen der Stadt ein schnelles Wachstum und eine wirtschaftlich günstige Zukunft in Aussicht zu stellen.»

LXIX. Weinfelden

Wettbewerb für einen Bebauungsplan

Zur Erlangung von Bebauungsplan-Entwürfen eröffnet die Gemeinde Weinfelden unter den im Kanton Thurgau und in den angrenzenden Kantonen Schaffhausen, Zürich und St. Gallen verbürgerten oder nieder-gelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität einen öffentlichen Wettbewerb. (s. Inserat.)

Termin: 31. März 1925.

Preisgericht: Gemeindeammann Dr. Engeli, Weinfelden; Gemeinderat Widler, Weinfelden; *Ingenieur A. Bodmer*, Winterthur; *Architekt H. Herter*, Zürich; *Architekt Prof. Rittmeyer*, Winterthur. Ersatzmänner: Gemeinderat Meyerhans, Weinfelden; Bauverwalter Keller, Baden,

Preise: 10,000 Fr. zur Verfügung des Preisgerichts.

Auskünfte, Unterlagen etc.: Gemeinderatskanzlei Weinfelden.

Centralheizungs-Fabrik
HEINRICH GUTKNECHT, ZÜRICH 8, Dufourstr. 20I

EISENBETON
E. RATHGEB

Ingenieurbureau

Telephon H. 8992 **Zürich** Stampfenbachstr. 69

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.

H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

Das Ideal
aller Gerüste
(ohne Stangen)
ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse
Vorteile
gegenüber
allen

Monkurrenzsystemen
bei Neu- u. Umbauten.
Renovationen.

MIETWEISE ERSTELLUNG
für Maurer, Steinhauer, Spengler,
Malerarbeiten u. s. w. durch:



3500 kg

GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86
TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A-G.
Zürich: Fr. Erismann Jng.
Winterthur: J. Häring
Andelfingen: Landolt-Frey
Bern: Rieser & Co.
Luzern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Basel: Eug. Berli
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly
Hochdorf: Aug. Ferrari

Genf: Ed. Cuénod S. A.
Neuhäusen: Jos. Albrecht
Herisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: F. Schär
Solothurn: F. Valli
Biel: Otto Wyss
Illnau: H. H.